

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Erscheinen:
Dienstag, Donnerstag und
Sonnabend
mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Inseratenpreis:
Für den Raum einer Spalte
zelle 1 Ngr.

Inseratenannahme:
Bis Tags vorher spätestens
früh 10 Uhr.

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Hermann Starke in Großenhain.

Nr. 149.

Dienstag, den 23. December

1873.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird im Anschluß an die Bekanntmachung des Kriegs-Ministeriums vom 8. dieses Monats, die Anmeldungen zur Königlichen Unteroffizierschule zu Marienberg betreffend, noch bekannt gegeben,

- 1) daß die Schüler der vorbezeichneten Anstalt, sobald sie das 17. Lebensjahr erreicht haben, vollständig in die Bezüge eines Soldaten treten, daß denselben aber auch bis dahin die gesammte Verpflegung, Kleidung und Erziehung gratis gewährt wird,
 - 2) daß mit Rücksicht auf das Osterfest die zur Aufnahme gelangenden Schüler am 13. April 1874 in der Königlichen Unteroffizierschule zu Marienberg einzutreffen haben.
- Dresden, den 17. December 1873.

Kriegs-Ministerium.
v. Fabrice

Bekanntmachung.

Zur Vornahme der Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstage, welche
den 10. Januar 1874
von Vormittags 10 bis Abends 6 Uhr

stattzufinden hat, hat das unterzeichnete Königliche Gerichtsamt seinen Bezirk in die nachstehenden 44 Wahlbezirke eingetheilt und die bei jedem Bezirk genannten Herren zu Wahlvorstehern ernannt, auch zum Wahllocal die Gasthöfe oder Schankwirtschaften derjenigen Ortschaften, in denen der Wahlvorsteher wohnhaft ist, bestimmt und wenn deren in einem Orte mehrere vorhanden sind, die Auswahl den Wahlvorstehern überlassen.

Indem solches bekannt gemacht wird, erhalten die Gemeindevorstände aller Amts-Ortschaften hierdurch die Anweisung, zunächst die anstehende Wahl unverzüglich in ordnungsgemäßer Weise in ihren Ortschaften bekannt zu machen, sodann die Wählerliste, mit der Bescheinigung versehen, daß und wie lange deren Auslegung geschehen ist, sowie daß die in den §§ 3 und 8 des Reglements vom 28. Mai 1870 vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgt sind, in dem zweiten Exemplare, nachdem sie solches abgeschlossen, mit ihrer Unterschrift versehen und dessen völlige Uebereinstimmung mit dem Hauptexemplare bescheinigt haben, an die Wahlvorsteher abzugeben, die Wahlvorsteher aber haben unter Berücksichtigung der Vorschriften in §§ 9, 10 und 11 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 (Bundes-Gesetzblatt S. 145) und §§ 10—22 des Reglements vom 28. Mai 1870 (Bundes-Gesetzblatt von 1870 S. 275) die Wahl vorzunehmen und die abzuschließenden Protokolle, zu denen ihnen Schemata durch das Gerichtsamt werden zugestellt werden, mit sämmtlichen zugehörigen Schriftstücken ungefümmelt, jedenfalls aber so zeitig dem Wahlcommissar des Wahlkreises, Herrn Gerichtsamtmanne Damitz zu Meiffen, einzureichen, daß sie spätestens im Laufe des dritten Tages nach dem Wahltermine, also den 13. Januar 1874 in dessen Hände gelangen.

Sollte einer der ernannten Wahlvorsteher behindert sein, die Wahl vorzunehmen, so hat ihn der Ortsrichter und, wenn der Ortsrichter selbst Wahlvorsteher ist, der Gemeindevorstand und, wenn beide behindert sein sollten, der Gemeindevorsteher des Orts, in dem die Wahl vorgenommen wird, zu vertreten.

Großenhain, am 20. December 1873.

Das Königliche Gerichtsamt.
Pechmann.

Verzeichniß der Wahlbezirke und Wahlvorsteher.

1. Wahlbezirk: Abelsdorf und Brockwitz. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Enger in Abelsdorf.
2. Wahlbezirk: Bahlitz, Böbla bei Geißlitz und Geißlitz. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Franke in Bahlitz.
3. Wahlbezirk: Scäßgen, Scamp und Uebigau. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Hänichen in Scäßgen.
4. Wahlbezirk: Knehlen, Laubach und Diesbar. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Kunze in Knehlen.
5. Wahlbezirk: Kalkreuth, Diebrach und Rostig. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Hafe in Kalkreuth.
6. Wahlbezirk: Blochwitz, Bröhmitz und Weißig a. Raschütz. Wahlvorsteher: Herr Ortsrichter Richter in Blochwitz.
7. Wahlbezirk: Wauda. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Elschig baselbst.
8. Wahlbezirk: Peritz, Colmnitz und Marktstedt. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Fischer in Peritz.
9. Wahlbezirk: Strauch, Treugeböhla und Raden. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Richter in Strauch.
10. Wahlbezirk: Großraschütz, Kleinraschütz und Scassa. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Weber in Großraschütz.

Zum bevorstehenden Feste.

Die oft gezählten Tage schwanden!
Das herrliche von allen Festen
Erleutet in heiligherweihen Landen
In schlichten Hütten, in Palästen
Durch seine Gaben, Kerzen, Lieder
Biel tausend Menschenherzen wieder.

Ja, Christfest, sei ein Fest der Freude!
Wie keines warst du es wohl immer.
D mög' in Aller Herzen heute
Erleuchten sich der Freudenstimmer,
Der von des Christbaums Kerzen strahlet
Und sich auf Kindesstirnen malet.

Sei auch ein Fest des Friedens Allen,
Dein Odem weh' in allen Räumen!
Laß friedvoll deine Lieder hallen,
Und Friede strahl' von deinen Bäumen;
Den Frieden, welchen Engel künden,
Laß Alle suchen, Alle finden.

Sei wieder auch ein Fest der Gnade,
Die mild sich heut' herniederfente,
Die Leuchte sei auf unserm Pfade
Und himmelwärts den Fuß uns lenke;

Und Schätze wolle uns bescheeren,
Die Kost und Motten nie verzehren.

Sei uns ein Fest der heiligen Liebe,
Daß sie ein Jeder warm empfinde
Und auch nach Kraft sie Jeder übe,
Am Greise, wie am schwachen Kinde.
So senk' dich, heil'ge Weihnacht, nieder,
Und lehre so noch oft uns wieder!

Die liebe Weihnachtszeit naht wieder heran. In jedem Jahre begrüßen wir sie mit aufrichtigster Freude. Fort mit den Sorgen des Lebens, mit den Händereien der Politik, denn „Friede auf Erden“ soll sein! Auch der Verstand will Feiertag haben und sich der Macht des Herzens willig unterwerfen. Uns Deutschen ist das Fest ein Genuß tiefinnerster Art, den kein Volk so verlangend mit empfindet. Die Kirche verstand es, den religiösen Grundton dieses Festes mit den Sitten und Sagen des Volkes zu verweben, und so ist Weihnachten nicht nur ein religiöses, sondern auch ein volkstümliches Fest geworden. Der deutsche Märchenwald raucht an uns vorüber und jede Seele thut

sich auf, jeder Sinn verfenkt sich in das Glück der Kindheit. Selbst der Wehrteste wirft am Festabend, wenn der Baum im Lichtglanz prangt, einen Blick auf die eigene Jugend zurück. Er sagt sich: „So freute dich auch einst, wie diese Kinder; so beschenken dich auch einst Vater und Mutter, die längst im Grabe ruhen.“ Liegt nicht in diesem Gedanken ein wunderbarer Zauber? Die eigene Kindheit taucht in der Seele auf und belebt das Bild von Vater und Mutter mit frischen Zügen. Und dabei die Freude, so recht innig die Wahrheit des Wortes zu empfinden: „Geben ist seliger, als nehmen.“ Arm und Reich haben die gleiche Freude; da hat Niemand etwas voraus, ob er viel, ob er wenig geben kann. Der einzig Bedauerwerthe ist nur Der, welcher kein Gemüth besitzt, diesen heiligen Kindesinn des Weihnachtsfestes zu verstehen, dem die Thore der kindlichen Zauberwelt verschlossen bleiben.

Denn seht, das macht uns so glücklich, weil es uns geistig erhebt und eine reine ungetrübte Feier der Empfindungen aufruft, welche sonst in Sorgen um das Leben unmöglich ist. Da muß immer der Verstand finnen und

11. Wahlbezirk: Pristewitz. Wahlvorsteher: Herr Ortsrichter Starke baselbst.
12. Wahlbezirk: Willnitsh und Streumen. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Sommer in Streumen.
13. Wahlbezirk: Tiefenau, Gohrisch und Kleintreibitz. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Büchner in Tiefenau.
14. Wahlbezirk: Schönfeld, Thienendorf mit Dammenhain und Mühlbach. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Böhm in Schönfeld.
15. Wahlbezirk: Richtensee mit Haidehäuser. Wahlvorsteher: Herr Ortsrichter Schönitz in Richtensee.
16. Wahlbezirk: Zabelitz mit Stroga und Görzig. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Wüttner in Zabelitz.
17. Wahlbezirk: Walda, Kleinhiemig und Rasseböhla. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Kauer in Walda.
18. Wahlbezirk: Nauwalda, Reppis und Schweinfurth. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Scheffler in Nauwalda.
19. Wahlbezirk: Ponicau. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Kneißch baselbst.
20. Wahlbezirk: Delsnitz, Krauschütz und Riegeroda. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Günther in Delsnitz.
21. Wahlbezirk: Merzdorf und Ledwitz. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Gauß in Merzdorf.
22. Wahlbezirk: Zschauitz und Wefnitz. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Pfennig in Zschauitz.
23. Wahlbezirk: Quersa. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Richter baselbst.
24. Wahlbezirk: Coslitz und Pulfen. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Thiemig in Coslitz.
25. Wahlbezirk: Raundorf b. Ortrand, Böbla b. Ortrand und Krausnitz. Wahlvorsteher: Herr Ortsrichter Köckeritz in Raundorf.
26. Wahlbezirk: Spansberg und Nieska. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Broschowitz in Spansberg.
27. Wahlbezirk: Gröbzig, Dorf und Eisenhüttenwerk. Wahlvorsteher: Herr Ortsrichter Veit in Gröbzig.
28. Wahlbezirk: Gavernitz, Wantewitz mit Wichstauba und Piskowitz. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Kaul in Gavernitz.
29. Wahlbezirk: Raundorf b. Großenhain. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Koberger in Raundorf.
30. Wahlbezirk: Lenz mit Döbrißchen. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Schuberth in Lenz.
31. Wahlbezirk: Wildenhain. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Drobisch baselbst.
32. Wahlbezirk: Litz. Wahlvorsteher: Herr Ortsrichter Schmidtggen baselbst.
33. Wahlbezirk: Zottewitz und Döschütz. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Dürißchen in Zottewitz.
34. Wahlbezirk: Frauenhain mit Lautendorf und Pfeife. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Zumppe in Frauenhain.
35. Wahlbezirk: Weißig bei Scassa, Koda und Raundöbrißchen. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Lehmann in Weißig.
36. Wahlbezirk: Zschauitz und Müllwitz. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Windisch in Müllwitz.
37. Wahlbezirk: Nauleis, Altleis, Hohndorf mit Kleingeißlitz und Dallwitz. Wahlvorsteher: Herr Ortsrichter Kunze in Nauleis.
38. Wahlbezirk: Blattersleben, Porschütz und Rittergut Waslitz. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Kirst in Porschütz.
39. Wahlbezirk: Reinersdorf und Göhra. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Raumann in Reinersdorf.
40. Wahlbezirk: Lampertswalda, Liega und Schönborn. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Richter in Lampertswalda.
41. Wahlbezirk: Folbern mit Paulsmühle. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Engelmann in Folbern.
42. Wahlbezirk: Seußlitz, Neuseußlitz mit Radewitz. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Blauer in Seußlitz.
43. Wahlbezirk: Striepen, Stauda, Kottewitz und Kollwitz. Wahlvorsteher: Herr Friedensrichter Sommer in Stauda.
44. Wahlbezirk: Golscha und Medessen. Wahlvorsteher: Herr Gemeindevorstand Merzdorf in Golscha.

Näumllichkeiten zu dem jährlichen Miethzins von 20—70 Thlr., welche sich zu Montirungs-Kammern eignen, sucht das 1. Reiter-Regiment vom 1. April 1874 an. Offerten nimmt die Wirtschaftsverwaltung, Friedrichsgasse Nr. 355 parterre, entgegen.
Großenhain, am 18. December 1873.

Commando des 1. Reiter-Regiments.